

Fungi selecti Bavariae Nr. 33

Psathyrella pseudogracilis (Romagn.) M.M. Moser 1967

Zierlicher Mürbling

JOSEF CHRISTAN & ALFRED HUSSONG

Basidiomycota – Agaricomycetes – Agaricales – Psathyrellaceae – *Psathyrella*

Kurzbeschreibung: Hut bis 30 mm breit, glockig bis aufgespannt, warm braun, zu weiß ausblassend; mit spärlichen, weißen, schnell vergänglichen Velumfasern auf dem Hut. Stiel bis 80 x 2,5 mm, weißlich-creme, etwas faserig, oben bereift, unten etwas weiß filzig; Lamellen breit angewachsen, untermischt, braun bis schwarz; Lamellenschneide weiß. Sporen 10,5-15 x 5-7 µm, tonnen- bis eiförmig, in KOH 5% rußig braun, Keimporus deutlich, bis ca. 2 µm; Cheilozystiden dünnwandig, bis 50 x 10 µm, utriform bis lageniform, untermischt mit dickwandigen, gelbbraun gefärbten, keulen- bis kugelförmigen Marginalzellen. Pleurozystiden dünnwandig, bis 60 x 15 µm, utriform bis lageniform, Apex geleg. kapitat. Basidien 4-sporig; Schnallen vorhanden.



Psathyrella pseudogracilis Foto: J. CHRISTAN

Funddaten/Ökologie:

Bayern, Ldkr. Ostallgäu, Gem. Füssen, Hopfen am See, Vilser, Uferstraße nahe Parkplatz; TK 8330/333; ca. 830 m ü. NN; auf nacktem Boden mit Blattstreu und Holzresten. 24.10.2015; leg. J. Christan, det. A. Hussong & J. Christan.

Diskussion: Bei *P. pseudogracilis* wird die Hutoberfläche manchmal während des Austrocknens rosa, ebenso können die Lamellenschneiden rosa bis rot gefärbt sein. Die Bestimmung mit GRÖGER (2014) war direkt zielführend, ebenso – unter Berücksichtigung der ungefärbten Lamellenschneiden – mit dem Schlüssel von MELZER (2016).

Literatur: GRÖGER F (2014): Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa. Teil II Regensburger Mykologische Schriften Band 17. MELZER A (2016): Schlüssel für psathyrelloide Arten. <http://www.vielepilze.de/selten/psat/key/key.pdf>.

Anschrift der Autoren: Josef Christan, Wiesbachhornstraße 8, 81825 München, Josef.Christan@gmail.com; Alfred Hussong, Mülleracker 16, 84100 Niederaichbach, E-Mail: hussong@pilze-bayern.de